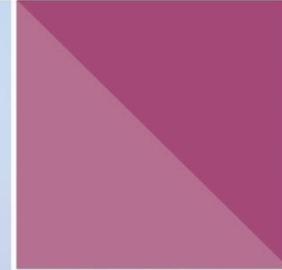




Commission
européenne



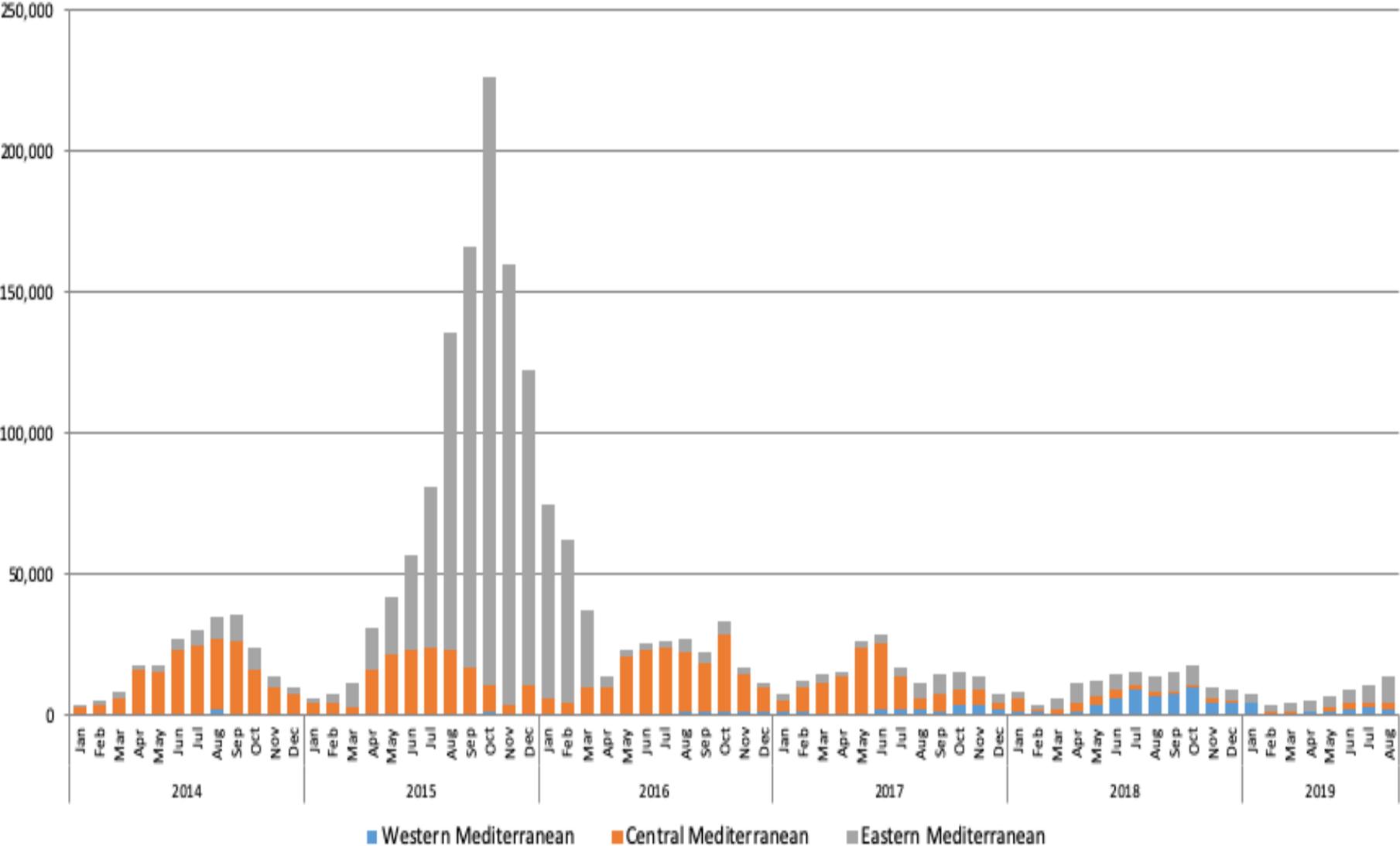
EUROPÄISCHE MIGRATIONSAGENDA November 2019

Diane Angermüller (GD HOME)

POLITISCHER KONTEXT

- *Europäische Verträge: Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung*
- *Migration, 1957-1990: koordinierte Politik der Mitgliedstaaten; 1990-1997: zwischenstaatliche Zusammenarbeit*
- *Heute: Versucht, Migrationspolitik als gemeinschaftliches Politikfeld zu etablieren*
 - geteilte Kompetenz zwischen EU und Mitgliedstaaten;
 - qualifizierte Mehrheit im Rat erst seit 2009 (Lissabon Vertrag)
- *Europäische Migrationsagenda (Mai 2015)*
- *Neue EU-Kommission: Überlegungen über einen neuen "Pakt für Migration und Asyl"*

Sachstand I



Sachstand II

*Insgesamt ist die Migrationslage auf allen Routen wieder auf das **Vorkrisenniveau zurückgekehrt** – die Zahl der Neuankömmlinge lag im September 2019 um rund **90 % unter** dem Stand vom September 2015. Die Lage ist jedoch nach wie vor instabil.*

*Der Druck auf die nationalen Asylsysteme hat **sich 2019 auf einen monatlichen Durchschnitt von rund 54,000 Asylanträgen in der EU + stabilisiert** und liegt damit deutlich unter den Spitzenjahren (im Zeitraum 2015-2016 wurden monatlich mehr als 100,000 Asylanträge gestellt), aber immer noch höher als vor der Krise.*

Sachstand III

- **Östliche Mittelmeerroute:**
 - Deutliche Zunahme der Zahl der Ankünfte auf den griechischen Inseln
 - Zypern 2019: Anstieg der Zahl der Ankünfte; derzeit höchste Zahl der Ankünfte pro Einwohner in der EU
- **Westbalkanländer:**
 - Zunahme irregulärer Grenzübertritte
- **Zentrale Mittelmeerroute:**
 - Die Zahl der Ankünfte in Italien liegt um etwa zwei Drittel niedriger als im gleichen Zeitraum im Jahr 2018.
 - Die Einreisen nach Malta sind gestiegen.
- **Westliche Mittelmeerroute:**
 - Die Zahl der monatlichen Spanien in Spanien ist im Vergleich zu 2018 deutlich zurückgegangen.

Migrationsagenda 2015

- 1. Ursachen der irregulären Migration bekämpfen; Bekämpfung der Schleusernetze; Rückkehr und Rückübernahme*
- 2. Aussengrenzen sichern und Menschenleben retten*
- 3. Schutz und Asyl gewähren*
- 4. Legale migration und Integration*

UNTERSTÜTZUNG DER MITGLIEDSTAATEN UND ENTLANG DER WICHTIGSTEN ROUTE

- *Erklärung EU-Türkei und **Fazilität für Flüchtlinge in der Türkei***
 - Bislang wurden 97 % der 6 Mrd. EUR aus der Fazilität zugewiesen.
 - **Leitaktionen:** Unterstützung der täglichen Grundbedürfnisse; Unterstützung beim Schulbesuch; Sprachkurse; Impfprogramm; vorgeburtliche Konsultationen; Konsultationen im Bereich der medizinischen Grundversorgung; Gesundheitszentren für Migranten
 - Die Rückführung aller neuen irregulären Migranten aus Griechenland in die Türkei im Rahmen der Erklärung stellt eine anhaltende **Herausforderung dar.**
 - Die Neuansiedlung syrischer Flüchtlinge in EU-Mitgliedstaaten im Rahmen der Erklärung war ein eindeutiger **Erfolg.**

UNTERSTÜTZUNG DER MITGLIEDSTAATEN UND ENTLANG DER WICHTIGSTEN ROUTE

- *Unterstützung für Griechenland und Zypern*
 - **Griechenland wurde seit 2015 mit** EU-Mitteln in Höhe von **mehr als 2.2 Mrd.** EUR unterstützt. Dies schließt 8 Mio. EUR ein, die im September 2019 bereitgestellt wurden.
 - Die EU-Mittel für Zypern belaufen sich seit 2014 auf fast 100 Mio. EUR, davon mehr als 4 Mio. EUR Soforthilfe.
- *Westbalkanroute*
 - Seit Beginn der Krise im Jahr 2015 wurden mehr als **141 Mio. EUR an EU-Hilfe für die westlichen Balkanstaaten bereitgestellt, um die Flüchtlings- und Migrationskrise direkt zu bewältigen.**
 - **In Bosnien und Herzegowina** wurden zusätzliche EU-Mittel in Höhe von 34 Mio. EUR bereitgestellt.

BEKÄMPFUNG VON SCHLEUSERKRIMINALITÄT, VERBESSERUNG DER RÜCKKEHR UND RÜCKÜBERNAHME

- *Bekämpfung der Schleusung von Migranten:*
 - Das **Europäische Zentrum zur Bekämpfung der Migrantenschleusung von** Europol Eine enge **Zusammenarbeit mit Drittländern** ist nach wie vor von entscheidender Bedeutung, um die Schleusung von Migranten zu verhindern.
- *Rückkehr/Rückführung und Rückübernahme*
 - Mehr Arbeit in den Bereichen Rückkehr und Rückübernahme ist erforderlich; Rückkehrsysteme der Mitgliedstaaten
 - Es wird von entscheidender Bedeutung sein, die volle Einsatzfähigkeit des erweiterten Mandats der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache im Bereich der Rückkehr zu gewährleisten.
 - Die Kommission wird die Mitgliedstaaten weiterhin bei der Umsetzung der Rückkehrabkommen unterstützen und die Verhandlungen über weitere Instrumente fortsetzen.

VERSTÄRKTES AUSSENGRENZMANAGEMENT

- *Fortsetzung der Arbeiten zur Umsetzung der Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache im Hinblick auf ein **integriertes europäisches Grenzmanagement***
- *Es wurde ein **Soforteinsatzpool** aus 1,500 Grenzschutzbeamten und anderen Fachkräften sowie ein Soforteinsatzrüstungspool eingerichtet, der im Falle eines Notfalls an den Außengrenzen eines Mitgliedstaats eingesetzt werden kann.*
- *Im März 2019 erzielten das Europäische Parlament und der Rat eine Einigung über eine weitere Stärkung und vollständige Ausstattung der **Europäischen Grenz- und Küstenwache**, und die neue Verordnung wird voraussichtlich Anfang Dezember 2019 in Kraft treten.*
- *10,000 Einsatzkräfte mit Exekutivbefugnissen*

ASYL, NEUANSIEDLUNG, VISA UND LEGALE WEGE

- *Notwendigkeit eines **reformierten Gemeinsamen Europäischen Asylsystems***
- **Neuansiedlung:**
 - Bis Oktober 2019 **fanden 39,000** Neuansiedlungen statt (78 % der insgesamt zugesagten Mittel).
 - Die Mitgliedstaaten sind der Aufforderung der Kommission nachgekommen, die Neuansiedlung im Jahr 2020 fortzusetzen, indem sie bereits rund 30,000 Neuansiedlungsplätze für 2020 zugesagt haben.
- *Der neu überarbeitete **Visakodex***
- *Entwicklung von **Pilotprojekten** für legale Migration mit Unterstützung der Kommission*
- **Europäische Partnerschaft für Integration** zur Förderung der *Integration in den Arbeitsmarkt*

BEFRISTETE AUSSCHIFFUNGSREGELUNG

- Die Kommission hat **das ganze Jahr über** Ad-hoc-Umsiedlungen koordiniert.
- Parallel dazu hat die Kommission die Entwicklung **befristeter Ausschiffungsregelungen** in Erwartung der Einigung über ein **langfristig tragfähiges System** im Rahmen der Reform des europäischen Asylsystems aktiv gefördert und unterstützt.
- Im Anschluss an die **Ministertagung vom 23. September in Malta** forderte die Kommission so viele Mitgliedstaaten wie möglich auf, sich diesen solidarischen Bemühungen anzuschließen.

Wichtige Ergebnisse

- Die Zahl der **irregulären Grenzübertritte** in die EU ging 2018 auf 150,000 zurück – der **niedrigste Wert seit fünf Jahren**.
- Entscheidend hierfür waren innovative Ansätze für die **Partnerschaft mit Drittländern** wie die Erklärung EU-Türkei vom März 2016.
- Die Maßnahmen der EU haben dazu beigetragen, Menschenleben zu **retten**: fast 760,000 Menschen retten seit 2015 auf See und mehr als 23,000 Migranten in der nigrischen Wüste.
- Die EU hat die **Mitgliedstaaten sowohl in operativer als auch in finanzieller Hinsicht konkret und rasch unterstützt**.
- 34,700 Personen wurden im Rahmen spezieller Programme **innerhalb der EU aus Italien und Griechenland umgesiedelt**.
- Eine zweite Reformphase läuft, um die Kapazitäten der **Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache** mit einer ständigen Reserve von 10,000 Einsatzkräften zu stärken.

Wichtige Ergebnisse

- Die EU hat die legale **Neuansiedlung** von Personen, die **internationalen Schutz** benötigen, in den Mitgliedstaaten verbessert, und seit 2015 wurden fast 63,000 Personen neu angesiedelt.
- Die EU hat Millionen von **Flüchtlingen in Drittländern Schutz und Unterstützung** gewährt;
 - Fazilität für Flüchtlinge in der Türkei
 - Regionaler Treuhandfonds der EU als Reaktion auf die Syrien-Krise
 - Libyen und die Notfall-Transitmechanismen
 - EU-Treuhandfonds für Afrika
- Mit 23 Herkunfts— **und Transitländern bestehen** förmliche Rückübernahmeabkommen oder praktische Vereinbarungen über **Rückkehr** und Rückübernahme, wobei die EU zusätzliche Unterstützung leistet, um auf eine wirksame Rückkehr hinzuwirken.

Nächste Schritte

- *Politische Prioritäten der neuen Kommission:
Ein Neubeginn im Bereich Migration*
 - ❑ Neubelebung der Reform der Asylvorschriften und der Solidarität
 - ❑ Schlupflöcher zwischen Asyl- und Rückkehrvorschriften schließen
 - ❑ Nachhaltigere Suche und Rettung
 - ❑ Konzentration auf legale Wege
 - ❑ Stärkung der Zusammenarbeit mit Herkunfts- und Transitländern
 - ❑ Bekämpfung von Menschenhändlern und Schleusern
 - ❑ Umsetzung der verstärkten Europäischen Grenz- und Küstenwache
 - ❑ Rückkehr zu einem voll funktionsfähigen Schengen-Raum der Freizügigkeit